

Rundbrief Neujahr 2009

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde,

wir wollen das ausklingende Jahr zum Anlass nehmen, um Rückschau zu halten und Ihnen über unsere Aktivitäten zu berichten. Schwerpunkte waren Ausbildung von Pflegekräften, Kurstätigkeit für Angehörige und Laien sowie die Einrichtung eines Hilfsfonds für Bedürftige.

Der Aufbaukurs musste leider um ein Semester verschoben werden, startet aber hoffentlich pünktlich zu Ostern.

Ausbildung für Pflegekräfte: Grundkurs Anthroposophische Pflege

Ende Januar beenden die 15 TeilnehmerInnen des 2. Jahrganges den Grundkurs Anthroposophische Pflege mit ihren Abschlussarbeiten. Hinter ihnen liegt ein intensives Jahr in einem sehr gemischten Kurs. So erstreckte sich die Altersspanne der KursteilnehmerInnen über 40 Lebensjahre – die älteste Teilnehmerin ist 65 Jahre alt, die jüngste gerade 22 – aber auch die anthroposophischen Vorkenntnisse waren sehr unterschiedlich. Das durchweg positive Feedback zeigt jedoch, dass wir mit unserem Ausbildungskonzept richtig liegen. Eine ausgewogene Mischung von Schulung und Austausch boten für alle ausreichende Inhalte und es hat sich im Laufe des Jahres ein sehr schönes Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt - eine gemeinschaftliche Seele.



- Im kommenden Februar beginnt der 3. Grundkurs Anthroposophische Pflege. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich schnell an. Es sind nur noch einige wenige Plätze frei! Kontakt und Anmeldung: Sören Hirning, Tel. 0731-1659484

Ausbildung zur ExpertIn für Anthroposophische Pflege

Ostern 2009 ist auch der lang ersehnte Startschuss zum Aufbaukurs Anthroposophische Pflege, den wir in Kooperation mit dem Verband für Anthroposophische Pflege e.V. entwickelt haben.

Kompetente DozentInnen haben ihre Mitarbeit zugesagt. So freuen wir uns ganz besonders auf Dr. Michaela Glöckler, die uns dann auch für einen öffentlichen Abendvortrag zur Verfügung stehen wird. Weitere Referenten sind Rolf Heine mit dem Thema Schmerz sowie Ita und Taco Bay zum Thema Sterben. Ein Wochenende wird mit verschiedenen Themen von der WELEDA AG gestaltet.

Der Aufbaukurs ist in Wochenendseminare gegliedert und erstreckt sich über mindestens zwei Jahre. Den Abschluss bildet eine Prüfung zum/zur „Experte/Expertin für Anthroposophische Pflege“.

Für die Finanzierung dieses bundesweit einmaligen Ausbildungsangebotes konnten wir die Mahle-Stiftung und den Christophorus-Stiftungsfonds sowie die WELEDA AG gewinnen.

- **Für die großzügige Unterstützung bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich!**

Kurse für pflegende Angehörige: Einführungskurs Rhythmische Einreibungen

Im vergangenen Jahr haben wir einige Seminare für Rhythmischen Einreibungen in Heidenheim angeboten. In Ulm findet der nächste Einführungskurs vom 9. - 10. Januar 2009 unter der Leitung von Jacqueline Schmidt und der Assistenz von Barbara Deiß statt.

Rhythmische Einreibungen können in der häuslichen Krankenpflege sowie auch in der professionellen Pflege eingesetzt werden. Der Kurs ist daher gleichermaßen geeignet für pflegende Angehörige wie auch für Pflegefachkräfte. Melden Sie sich bei Interesse bitte schnell, solange noch Plätze frei sind.

- Kontakt und Anmeldung: J. Schmidt, Tel. 0731-1597631

Arbeitskreis Rhythmische Einreibungen trifft sich wieder

Ebenfalls im Januar 2009 trifft sich nach längerer Pause wieder der Arbeitskreis Rhythmische Einreibungen.

„Wer rastet, der rostet...“ Oft wird beklagt, dass nach der intensiven Zeit einer Ausbildung oder eines Kurses die Möglichkeit fehlt, Erlerntes zu üben und zu vertiefen oder sich mit Anderen regelmäßig intensiv auszutauschen. Wir laden daher Pflegefachkräfte und Laien mit Vorkenntnissen in Rhythmischen Einreibungen zu diesem Arbeitskreis ein.

- Das erste Treffen findet am Sonntag, 11. Januar von 15 – 17 Uhr in der Freien Pflegepraxis Ulm, Neue Straße 46 statt. Kontakt: Gudrun Wiedemann-Schmid, Tel. 0731-94020100

Startet im Januar: Hilfsfonds Anthroposophische Pflege

Nach intensiver Vorbereitung kann der Hilfsfonds Anthroposophische Pflege ab dem nächsten Jahr seine Arbeit aufnehmen. Ziel ist es, bedürftigen Menschen eine angemessene und menschenwürdige Pflege auf anthroposophischer Basis zu ermöglichen.

Unser Dank geht an den vorbereitenden Arbeitskreis, der dieses Angebot auf den Weg gebracht hat: Barbara Deiß, Andrea Jacob, Britta John, Barbara Ohlhoff und Gudrun Wiedemann-Schmid.

Der Hilfsfonds wurde zunächst mit einem „Startkapital“ von 3.000 € ausgestattet. Mit diesem Betrag können bedürftige Menschen unterstützt werden, wenn Pflegeanwendungen von der Pflegekasse abgelehnt wurden und der Patient die Kosten dafür nicht aufbringen kann.

Wir hoffen natürlich, den Hilfsfonds ganz schnell durch weitere Spenden aufstocken zu können, damit wir hier in Ulm ein konstantes Hilfsangebot aufbauen können.

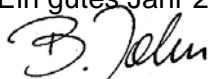
- Bitte helfen Sie uns dabei, den Hilfsfonds Anthroposophische Pflege weiter auszubauen! Füllen Sie einfach beiliegendes Faltblatt aus oder geben Sie es an Interessierte weiter. Vielen Dank!

Mit der Durchführung der Anwendungen wird von uns die **Freie Pflege Praxis Ulm** beauftragt, die seit einem Jahr professioneller Anbieter im Bereich Anthroposophische Pflege in Ulm ist.

Unter der Leitung von Monika Härtner und Jacqueline Schmidt arbeiten derzeit schon über 25 Mitarbeiterinnen in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Familienentlastende Dienste. Weitere Informationen finden Sie unter www.pflegepraxis-ulm.de.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und die treue Unterstützung im vergangenen Jahr! Nur so können wir Neues auf den Weg bringen und Bewährtes fortsetzen. Auch im Neuen Jahr zählen wir wieder auf Ihre Mithilfe und Unterstützung – wir freuen uns darauf!

Ein gutes Jahr 2009 wünscht Ihnen im Namen des Vorstandes



Britta John
(für den Vorstand)